

## Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0359/2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule	06.03.2017	Kenntnisnahme

### Bericht über die konstituierende Sitzung der Konzeptgruppe zum Schülerspezialverkehr

#### Erläuterung:

In der Schulausschusssitzung am 05.12.2016 wurde beschlossen, dass zur Optimierung der Schulbuszeiten unter Berücksichtigung der zu minimierenden Schülerfahrkosten eine Konzeptgruppe gebildet werden sollte. Diese Konzeptgruppe tagte konstituierend am 25.01.2017.

Eine Kosteneinsparung wäre grundsätzlich möglich, wenn die Busse, die in der Zeit von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr in der Vorhaltung bereit stehen, aus der vertraglichen Vereinbarung herausgenommen werden. Um eine Kostenanalyse zu erstellen, ob die erforderlichen Fahrten zum Schwimm- und Sportunterricht sowie zu Theaterbesuchen günstiger sind, wenn sie außervertraglich dazu gebucht werden, wurden alle Schulen gebeten anzugeben, wie häufig solche Fahrten erforderlich werden.

Es wurde auch angeregt, dass die Schulleitungen der weiterführenden Schulen einen gemeinsamen Konferenztag (schulfreier Nachmittag) festlegen, so dass an solchen Tagen nur ein eingeschränkter Schulbusverkehr erforderlich ist.

Durch die anwesenden Eltern wurde angemerkt, dass auf den Schulrückfahrten die Schulbusse augenscheinlich nicht ausreichend ausgelastet sind. Zur Feststellung der tatsächlichen Auslastung wurde vereinbart, die OVAG zu bitten, über einen Zeitraum von 2 Wochen eine Statistik über die mitfahrenden Schülerinnen und Schüler ab der Mittagszeit und deren Zielort zu führen. Die Führung dieser Listen beginnt am 01.03.2017. Durch eigene Stichproben sollen die Daten auf Validität überprüft werden. Darüber hinaus soll eine Elternbefragung durchgeführt werden. Diese soll der Feststellung dienen, ob die ausgestellten Schulbustickets tatsächlich genutzt werden oder die Eltern trotz der Schulbustickets die Kinder zur Schule fahren und wieder abholen.

Neben der gewünschten Kostenreduzierung wurde aber auch hervorgehoben, dass die Attraktivität der Schulstandorte in Radevormwald nicht vernachlässigt werden darf. Es wurde vorgetragen, dass die Stadt Hückeswagen damit wirbt, Schülerinnen und Schülern aus Radevormwald das komplette Schülerticket des ÖPNV zu zahlen. Schüler die eine Schule in Radevormwald besuchen, zahlen für ein solches Schülerticket einen Eigenanteil von 6,-- € an die OVAG, da sie es auch im Freizeitbereich nutzen können.

Sobald die zu erhebenden Daten vorliegen, wird sich die Konzeptgruppe zu einer weiteren Sitzung treffen. Da Unklarheiten insbesondere bei dem Einsatz der Schulbuslinie die die Wupperorte anfährt bestehen, wurde angeregt, zur nächsten Sitzung Herrn Gesenberg von der OVAG einzuladen.